



14., 15. August, 20.00 Uhr, 16. August 18.00 Uhr, 18., 19., 21., 22. August,
20.00 Uhr, Heckentheater

LA TRAVIATA

Oper von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Sibylle Wagner;

Inszenierung: Frank Matthus

Ausstattung: Karel Spanhak;

Brandenburger Symphoniker

Mit La Traviata beginnt die Kammeroper ihre Trilogie „Frauenopern der Romantik“.

Die Liebe zwischen Violetta und Alfredo ist keine einfache: Sie, als Edelprostituierte am Rande der Gesellschaft stehend, er hingegen ein Sohn aus reichem Hause. Violetta entscheidet sich gegen ihr bisheriges Leben, gegen das schnelle Geld, für Alfredo, die romantische Liebe, die auch zunächst allen Ressentiments zu trotzen scheint. La Traviata, „die vom Wege Abgekommene“, hat ihr Glück in der Zweisamkeit mit dem Geliebten gefunden. Doch das Glück währt nicht lange - Alfredos Vater will die Ehre der Familie retten und drängt Violetta, seinen Sohn zu verlassen. Daran zerbricht sie.

Nahezu alle romantischen Opern enden tragisch. Und das soll schön sein?! Ja! ‚Lieber das Leben lassen als die Liebe‘ ist der pathetischste Ausdruck menschlicher Größe. Romantische Liebe ist nicht d a s L e b e n, also kann sie auch nicht ü b e r l e b e n. Aber diese süße Sehnsucht, bedingungslos zu lieben und geliebt zu werden – sie bleibt uns bis ins höchste Alter. Und macht, dass wir im Weinen glücklich sind.

<https://www.kammeroper-schloss-rheinsberg.de>